



# sektion zug



## Verkehrssicherheit

Sicher unterwegs  
im Winter

## Verkehrssicherheit

Verkehr ist nichts für  
zweilightige Gestalten

## Aus der Praxis

Zonensignale

## Impressum

48. Jahrgang, erscheint viermal jährlich

### Herausgeber

Sektion Zug des Touring-Clubs der Schweiz  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

### Redaktion/Inseratverwaltung

Paul Weller, Obstweg 10, 6312 Steinhausen  
weller@tcs-zug.ch

### Druck/Versand

Multicolor Print AG, 6341 Baar

## Vorstand



### Thomas Ulrich (Präsident)

Holderbachweg 3, 6315 Oberägeri  
Tel. 041 767 36 46, ulrich@tcs-zug.ch

### Martin Suter (Finanzen)

General-Guisan-Str. 22, 6300 Zug  
Tel. 041 710 50 83, m.suter@tcs-zug.ch

### Gabriela Ingold (Politik, Tourismus)

Lidostrasse 21, 6314 Unterägeri  
Tel. 041 754 48 00, ingold@tcs-zug.ch

### Werner Toggenburger (Aktuar)

Oberer Chämletenweg 45a, 6333 Hünenberg See  
Tel. 041 780 63 05, toggenburger@tcs-zug.ch

### Paul Weller (Vize-Präsident, Redaktor)

Obstweg 10, 6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 19 30, weller@tcs-zug.ch

### Markus Dormann (Jugend)

Sonnmatt 1, 6343 Rotkreuz  
Tel. 041 767 36 38, dormann@tcs-zug.ch

### Dario Lichtensteiger (Verkehrssicherheit)

Gotthelfstrasse 28, 8640 Rapperswil-Jona  
Tel. 078 723 89 59, lichtensteiger@tcs-zug.ch

### Carolin Vorburger (Events)

Zythusweg 14, 6333 Hünenberg See  
Tel. 079 755 98 04, vorburger@tcs-zug.ch

## TCS-Rechtsdienst

### lic. iur. Kurt Balmer

Bahnhofstrasse 10, 6300 Zug, Tel. 041 768 20 40

### lic. iur. Markus Dormann

Rosenweg 3, 6340 Baar, Tel. 041 767 36 38

### lic. iur. Armin Stöckli

Dorfmat 2b, 6343 Rotkreuz, Tel. 041 760 39 59

## Technische Auskunft

Techn. Zentrum Emmen, Tel. 058 827 35 35

TCS Sektion Zug neu  
auch auf Instagram



TCS.ZUG



# Agenda



Sektion Zug

11./29. Dezember 2022	Fahrtraining «Sicher durch den Winter»
8./15. Januar 2022	Fahrtraining «Sicher durch den Winter»
18. Januar 2023	«Zuger Spiillüüt»: Vorführung TCS Sektion Zug
3. März 2023	Nothilfe-Refresh-Kurs «Gerüstet für den Notfall»
27.–31. März 2023	Autofahren heute – fahre ich noch sicher?
13. April 2023	73. Generalversammlung TCS Sektion Zug in Zug
Frühling 2023	Pannenkurs «Kenne ich mein Auto»
22./23. Mai 2023	Feierabendbesichtigung
4./18. April 2023	Sicher mit dem E-Bike unterwegs
15.–21. April 2023	TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager im Tessin
4./17. Mai 2023	Sicher mit dem E-Bike unterwegs
6./20. Juni 2023	Sicher mit dem E-Bike unterwegs
19.–23. Juni 2023	Autofahren heute – fahre ich noch sicher?
22.–28. Juli 2023	TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager im Tessin
August 2023	Werktagsfahrt
31. Aug./14. Sept. 2023	Sicher mit dem E-Bike unterwegs
25.–29. September 2023	Autofahren heute – fahre ich noch sicher?
Oktober 2023	Fahrzeugkontrolle TCS
20. Oktober 2023	Nothilfe-Refresh-Kurs «Gerüstet für den Notfall»
7.–13. Oktober 2023	TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager im Tessin
November 2023	Lichtkontrolle TCS mit Zuger Polizei
Dezember 2023	Fahrtraining «Sicher durch den Winter»



### Kontaktstelle TCS Sektion Zug

Baarerstrasse 19, 6300 Zug  
Tel. 041 726 04 00  
kontakt@tcs-zug.ch, www.zug.tcs.ch

### Öffnungszeiten ab 2.12.2022:

Montag:  
8.30 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 16.30 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag:  
8.30 bis 12.00 Uhr  
Freitag: geschlossen

Die Kontaktstelle ist vom 23. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023 geschlossen.



### TCS Schweiz (Zentralsitz)

Für Fragen zu Mitgliedschaft,  
ETI-Schutzbrief, Assista-Versicherungen usw.:  
Telefon 0844 888 111 (Kunden-Center)

### Einsatzzentrale ETI:

Tel. +41 58 827 22 20 (Notfallnummer)

### Patrouille TCS:

Tel. 0800 140 140  
(Pannenhilfe Schweiz)

## Liebe Mitglieder

Das Thema Elektromobilität wird uns in wenigen Jahren noch viel mehr beschäftigen als heute, ob wir dies wollen oder nicht. Wie Sie sicher gelesen haben, hat die EU im Grundsatz beschlossen, dass ab 2035 keine Personenwagen mit Verbrennermotoren mehr zugelassen werden. Es ist wohl davon auszugehen, dass uns die Automobilindustrie schon Jahre vorher einzig noch Fahrzeuge mit E-Motoren verkaufen wird.

In Deutschland überwiegt die Zahl der geplanten Elektroautos noch jene der erwerbbareren. Doch das ändert sich. Die Konzerne liefern bei der E-Mobilität. Nun müssen Ladesäulen und Kunden mithalten.

Schon vor dem Diesel-Skandal hatte es zwischen Nordsee und Alpen Pionierarbeit bei der Elektromobilität gegeben, man denke etwa an den 2013 lancierten BMW i3, ein Elektroauto bzw. ein Plug-in-Hybrid mit einer Fahrgastzelle aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff.

Für eines der ersten ernsthaften Projekte warb ausgerechnet der zum VW-Konzern gehörende Sportwagenspezialist Porsche: Im Herbst 2015 stellte der ganz neu im Amt befindliche Porsche-Chef Oliver Blume, damals 47 Jahre alt, dem Konzernvorstand ein rein elektrisches Modell vor, das inzwischen unter dem Namen «Taycan» erfolgreich auf der Strasse ist.

In vielen Medien ist die Mär von der müden deutschen Autobranche beliebt, welche die Elektromobilität verschlafen habe und nun amerikanischen, asiatischen und anderen europäischen Autobauern hinterher entwickle. Doch zur Wahrheit gehört auch, dass Elektroautos bei den Kunden lange Zeit unbeliebt waren und sich die Hersteller letztlich vor allem daran orientierten. Zu utopisch schien eine Wende zur Elektromobilität und zu teuer waren die Produkte im Vergleich zu herkömmlichen Modellen. Doch der Wind hat bei Herstellern und Kunden gedreht.

Bei den Autokonzernen hat nach und nach eine neue, jüngere Generation auf dem Chefsessel Platz genommen. Mit dem amerikanischen Elektropionier Tesla zeigte zudem ein Unternehmen, wie ein erfolgreicher «Stromer» konzipiert sein muss und wie man zugleich aus dem Fahrzeug ein digitales Gerät machen kann, das quasi zum Rechenzentrum auf Rädern wird.

Die deutsche Autoindustrie hat inzwischen weitestgehend verstanden. Der tiefgreifende Wandel ist eingeleitet und er ist kurz- und mittelfristig unumkehrbar. Heute muss bei einem Automanager Strom durch seine Adern fließen. Allein die deutschen Hersteller investieren in den kommenden Jahren zusammen Dutzende Milliarden Euro in den Umbau der Konzerne hin zur Elektromobilität und zu anderen alternativen Antriebsformen. Weil ihnen das Kerngeschäft Verbrennungsmotor wegbricht, eignen sie sich zudem Expertise in der Batterietechnologie an.

Der VW-Konzern hat beispielsweise beschlossen, bis 2030 sechs Gigafabriken in Europa mit einer Gesamtkapazität von

240 Gigawattstunden zu bauen. Die Konzernmarke Porsche will gemeinsam mit dem Batteriespezialisten Customcells in geringer Zahl Hochleistungszellen für Sportwagen konstruieren. Andere Konzerne wie beispielsweise BMW investieren massiv in die Erforschung der Batterietechnologie, um spezialisierten Batterieherstellern quasi fertige Rezepte zur Produktion bereitzustellen.

Darüber hinaus arbeiten alle Konzerne an einer erheblichen Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen, und zwar im Bereich Produktion der Fahrzeuge, deren Lieferketten bis hin zu den Rohstoffen. Porsche hat sich das ehrgeizigste Ziel gesetzt, indem das Unternehmen bis 2030 bilanziell klimaneutral sei will.

Jetzt stehen wir Kunden und die Ladeinfrastruktur im Fokus der Transformation. Während der Verkauf von Elektroautos und Plug-in-Hybriden in den vergangenen drei Jahren um 500 % gestiegen ist, wuchs das Angebot von öffentlichen Ladepunkten nur um 160 %.

Einige Marken setzen zwischenzeitlich auf ein eigenes LadeNetz, etwa Audi und Porsche. Damit eifern sie dem Branchenprimus Tesla nach.

Im Zeitraum 2025 bis 2027 könnte es nach der Beurteilung von Fachleuten zu einem neuen Kipppunkt kommen, ab dem Elektroautos billiger werden als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren. Das liegt vor allem an der Erwartung stark sinkender Batteriepreise sowie an der Verschiebung der produzierten Stückzahlen weg vom Verbrennungsmotor, hin zu Elektroautos und der damit einhergehenden Verschiebung von Skaleneffekten.

Die weltweite Autoindustrie liefert nun in Sachen Elektromobilität. Wir Kunden werden in den kommenden Jahren eine breite Auswahl an Stromern, Plug-in-Hybriden und auch noch an Verbrennern haben – es liegt jetzt an uns, die richtigen Signale zum Gelingen von Klimaschutz und Emissionsreduktionen zu setzen.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr, insbesondere natürlich eine unfallfreie Fahrt.



Thomas Ulrich  
Präsident TCS  
Sektion Zug



In der Dunkelheit für die Sichtbarkeit unterwegs

## Sehen und gesehen werden

Auch in diesem Jahr führte die TCS Sektion Zug in Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei im November zwei Beleuchtungskontrollen durch. TCS-Patrouilleure unterstützten tatkräftig die Kontrolltätigkeit mit Reparaturarbeiten an defekten Lichtquellen an Autos und Zweirädern.

Die erste Beleuchtungskontrolle fand am nationalen «Tag des Lichts» am 3. November zwischen 17.15 und 19.15 Uhr statt und der Fokus lag auf den Zweiradlenkenden sowie den Fussgängern. Am Schleifenweg beim Pulverhüsi in der Stadt Zug wurden über 100 E-Trotti-, Velo- und E-Bike-Fahrende kontrolliert und auf die Thematik «Sichtbarkeit» sensibilisiert. Bei sieben Zweiradlenkenden war die Beleuchtung mangelhaft oder nicht vorhanden. Wenn möglich, wurde das Licht vor Ort von den beiden TCS-Patrouilleuren repariert oder ersetzt. Im Interesse jedes einzelnen Zweiradlenkenden, für andere Verkehrsteilnehmer

gut sichtbar zu sein, überreichte der TCS weitere Leuchtmittel wie reflektierende Speichenclips, Schnürsenkel, Aufkleber sowie zusätzliche Velolichter.

Die zweite Beleuchtungskontrolle fand an einem weiteren Donnerstagabend zwischen 16.30 und 19.00 Uhr an der Sinslerstrasse in Cham statt. Im Zentrum stand diesmal der motorisierte Individualverkehr. Von den Dutzenden Fahrzeugen, die die Kontrollstelle passierten, waren 14 mit einer kaputten Lichtquelle unterwegs. In 11 Fällen kamen die «gelben Engel» des TCS zum Einsatz, welche die defekten Lichtquellen

professionell und kostenlos vor Ort reparierten. Einzig der Materialpreis musste von TCS-Nichtmitgliedern berappt werden. Dieser Service wurde von den Automobilisten sehr geschätzt und diese konnten jeweils mit einer korrekten Beleuchtung die Weiterfahrt in die Dunkelheit in Angriff nehmen.

Die Zuger Polizei und der TCS stellen den Verkehrsteilnehmenden insgesamt ein gutes Zeugnis aus. Die Zuger TCS-Sektion, die bei den Kontrollen mit einer Vorstandsdelegation vor Ort war, leistete mit diesen Lichtkontrollen einen weiteren Beitrag zur Verkehrssicherheit.



«Die Idee des TCS finde ich hervorragend und danke auch für die zusätzlichen Leuchtmittel.»  
**Matthias Döll, Steinhausen**



Machen Sie sich besser sichtbar!

## Verkehr ist nichts für zweilichtige Gestalten

Bereits zum sechzehnten Mal fand der «Tag des Lichts» statt. An diesem Tag erinnert MADE VISIBLE® by TCS daran, dass in der dunklen Jahreszeit das Unfallrisiko auf der Strasse höher ist – insbesondere für Personen, die zu Fuss, mit dem Velo bzw. E-Bike oder auf dem Roller unterwegs sind. Der Touring Club Schweiz (TCS) engagiert sich mit MADE VISIBLE®.

In der Dämmerung und in der Nacht ist das Unfallrisiko dreimal höher als am Tag. Bei nächtlichem Regen, Schnee oder Gegenlicht steigt es bis auf das Zehnfache. Aber nicht nur in der Nacht, auch tagsüber ist es wichtig, gut sichtbar zu sein. Reflektierende Kleidung und Accessoires sowie funktionierende Velolichter reduzieren das Unfallrisiko um die Hälfte.

### Fallen Sie auf, aber richtig!

Der einfachste Weg zu mehr Sicherheit ist mehr Sichtbarkeit. Dunkel gekleidete Velofahrer und Fussgänger erkennt

man erst in 25 Metern Entfernung. Helle Kleidung und Signal- oder Neonfarben verbessern die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf 140 Meter.

### Wie wird bessere Sichtbarkeit zum Normalfall?

Wir nehmen es vielleicht nicht immer bewusst wahr, aber wir sind immer auch Verkehrsteilnehmer. Auf dem Weg in die Schule oder zur Arbeit, auf Spaziergängen oder beim Joggen. Bereits der Weg zum Parkplatz oder zur Haltestelle birgt Risiken. Sichtbarkeit sollte der Normalfall sein.

Viele Unfälle passieren auf kurzen Strecken. Ob wir mit dem Hund um die Hausecke gehen oder kurz über die Strasse an den Kiosk: Sichtbar ist immer sicherer!

### Machen Sie den 360°-Test!

Sind Sie gut sichtbar, egal, wie Sie sich drehen und wenden? Der Verkehr passiert rund um Sie herum, Ihre Sichtbarkeit sollte deshalb von allen Seiten (360°) gewährleistet sein. Seitliche Reflektoren schützen insbesondere Fussgänger beim Überqueren der Strasse und Velofahrer auf Kreuzungen sowie beim Abbiegen.



Mehr Distanz bedeutet mehr Zeit zum Reagieren – jeder zweite Unfall könnte mit nur einer Sekunde mehr Reaktionszeit vermieden werden.

### Die neue Sicherheitsweste für junge Velofahrer (9–12 Jahre)

Eine reflektierende Weste, die mit ihrer verstärkten 360-Grad-Sichtbarkeit, dem trendigen Neongelb und dem sportlichen Schnitt, Sicherheit und Look vereint. Ganzjahresweste, verstellbar, Einheitsgrösse 140–152 cm, Fr. 22.–

In unserer Produktgalerie finden Sie über 300 leuchtende und reflektierende Produkte, die Sie mit Stil sichtbar machen. [www.madevisible.ch](http://www.madevisible.ch)



**Vertrauen Sie nicht darauf, dass Sie andere sehen. Machen Sie sich aktiv besser sichtbar.**



## ZUGERSEE-GARAGE WALCHWIL

KASPAR HÜRLIMANN — TELEFON 041-758-11-77 — [WWW.ZUGERSEE-GARAGE.CH](http://WWW.ZUGERSEE-GARAGE.CH)



**Oldtimer-Spezialist**  
**Reparatur und Unterhalt**  
**Gepflegter Service**

*seit 1947*



Winterliche Strassenverhältnisse nicht unterschätzen

## Sicher unterwegs im Winter

Schnee, Eisregen, starker Wind und wechselhafte Wetterbedingungen setzen allen Verkehrsteilnehmenden wieder zu. Fahrzeug und Fahrer müssen fit und für die besonderen Umstände bei Kälte und Schnee vorbereitet sein. Mit diesen Tipps des TCS ist man sicher unterwegs.



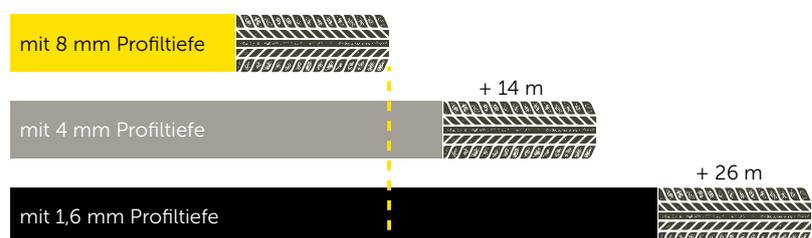
**Winterreifen** gehören im Winter einfach dran, auch wenn es kein Obligatorium gibt: Sie helfen nicht erst bei Schnee und Eis, sondern bereits bei Kälte, Nässe und Glätte. Sie unterscheiden sich durch Gummimischung und Profilstaltung von Sommerreifen und tragen so zu einer sicheren Fahrt bei. Sommerreifen auf Schnee haben einen fast doppelt so langen Bremsweg.

**Bremsweg:** Machen Sie gelegentlich eine kurze Bremsprobe auf freier Strecke, wenn keine Gefahr für andere besteht. Dadurch bekommen Sie ein Gefühl für die Strassensituation und den Bremsweg auf glatter Fahrbahn. Der kann bis zu fünf Mal so lang sein wie auf trockenem Asphalt.

**Schneeketten:** Bei Kettenpflicht sollten Sie wissen, wie man Schneeketten montiert, also am besten vorher aus-

### Vergleich von Bremswegen bei Winterreifen, wenn die Profiltiefe abnimmt.

Bremsweg auf Schnee von 50 km/h bis zum Stillstand mit verschiedenen Profiltiefen.

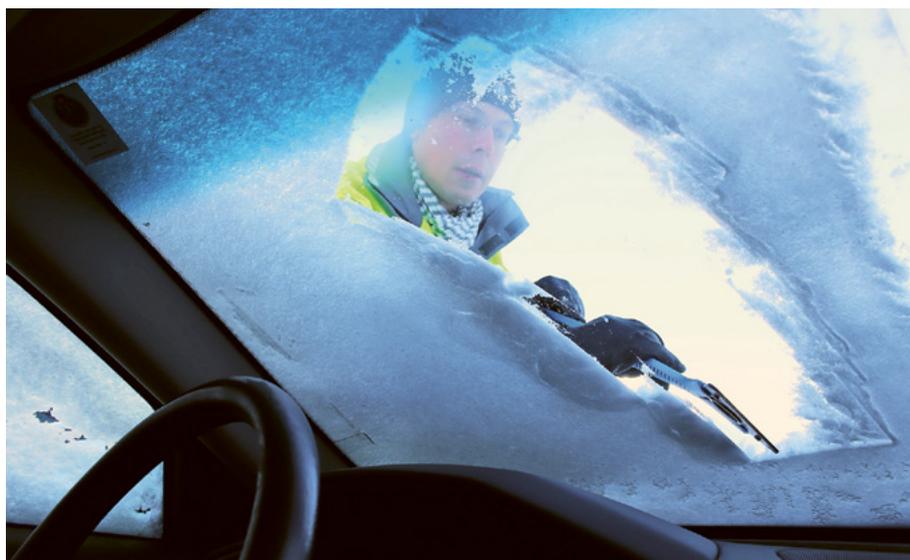


probieren. Sie gehören auf die Antriebsräder (bei Allradfahrzeugen Herstellerangaben beachten). Erlaubt sind damit maximal 50 km/h.

**Batterien überprüfen:** Batterien haben eine Lebenszeit von mehr als fünf Jahren und werden im Winter durch Kälte und zusätzliche Verbraucher wie etwa die Sitzheizung stark belastet. Batteriepannen sind die häufigste Pannursache und können vermieden werden, indem man die Batterie rechtzeitig überprüft und gegebenenfalls wieder vollständig auflädt.

**Betriebsflüssigkeiten überprüfen:** Ölniveau sowie das Kühlwasser und weitere Betriebsflüssigkeiten sollten kontrolliert werden und frostsicher sein.

**Beleuchtung:** Die Beleuchtungseinheiten sollten regelmässig auf ihre Funktionalität hin überprüft werden, beispielsweise durch einen kurzen Rundgang um den Wagen bei eingeschaltetem Stand- und Abblendlicht. Bei winterlichen Verhältnissen ist es wegen der Dunkelheit und den anspruchsvolleren Strassenverhältnissen umso wichtiger, gut zu sehen und gut gesehen zu werden.



**Gute Sicht ist gerade auch bei kürzeren und nebligen Tagen wichtig:** Scheiben, Leuchten und Rückspiegel müssen von Schnee und Eis befreit werden. Gleiches gilt für die Sensoren der Fahrassistenzsysteme, damit sie ihrer Aufgabe nachkommen können. Deshalb sollte man auch frühzeitig auf ein wintertaugliches Scheibenwaschmittel umstellen sowie die Wischblätter kontrollieren und allenfalls ersetzen.

**Winterzubehör überprüfen:** Neben dem obligatorischen Pannendreieck empfiehlt es sich, einen Eiskratzer, Enteiserspray, Handschuhe, Schneeketten und ein Überbrückungskabel mitzuführen. Gummibodenmatten halten das Schmelzwasser von den Schuhen zurück und lassen sich besser reinigen.

**Wintergepäck richtig verstauen:** Gepäckstücke sollten stets gut gesichert und maximal bis zur Oberkante der Rücksitzlehne in den Kofferraum geladen werden. Zudem gehören starre und schwere Gegenstände, wie etwa Skischuhe oder Schalenkoffer, in den Koffer- oder Fussraum. Bei Dachboxen ist zu beachten, dass sich diese auf das Fahrverhalten eines Fahrzeugs auswirken (Kurvenfahrt, Höhe in Parkhäusern).

**E-Bike-Akkus schonend lagern:** Der Akku sollte getrennt vom E-Bike, mindestens halbvoll geladen und in einem trockenen Raum zwischen 10–20°C gelagert werden. Zudem empfiehlt sich, den Akku im Winter etwa alle zwei Monate nachzuladen.

**Fahrkurse:** Selbstverständlich sollte nicht nur das Fahrzeug, sondern auch der Fahrer selbst auf winterliche Verhältnisse vorbereitet werden. Schnee- und Eisfahrkurse, welche auch vom TCS angeboten werden, bieten die Möglichkeit, das Fahrzeugverhalten unter realen Bedingungen auf Schnee und Eis zu erleben. Die Eintaugskurse «Sicher durch den Winter» umfassen eine Einführung in die Fahrphysik und vielfältige praktische Übungen auf eigens präparierten und sicheren Teststrecken. Bitte beachten Sie Seite 18.

## Abblendlicht statt nur Tagfahrlicht

Wer trotz schlechter Sicht – etwa bei Dämmerung, Regen, Schnee oder Nebel – nur mit Tagfahrlicht unterwegs ist, darf nicht vergessen, dass die meisten Autos in diesem Zustand hinten unbeleuchtet sind. Bei zweifelhaften Lichtverhältnissen sollte deshalb stets mit Abblendlicht statt nur mit Tagfahrlicht gefahren werden. Deshalb sollte man in solchen Situationen trotz Lichtautomatik selbst zum Lichtschalter greifen und das Abblendlicht einschalten. Nebellichter und Nebelschlusslichter dürfen nur verwendet werden, wenn die Sicht wegen Nebels, Schneetreibens oder starken Regens erheblich eingeschränkt ist.





TCS-Exklusiv-Aufführung: «WO ISCH D'ADELE» der Zuger Spiillüt

# Adele ist verschwunden – eine Dorfgemeinschaft gerät in Schiefelage

Auch im nächsten Jahr können sich TCS-Mitglieder der Selektion Zug auf einen lustvollen Kulturabend freuen: Die Theatergruppe Zuger Spiillüt bringt ab Januar 2023 das Stück «WO ISCH D'ADELE» auf die Bühne. TCS-Mitglieder sind am 18. Januar 2023 herzlich zur Exklusiv-Aufführung eingeladen.

Im Stück gerät eine Dorfgemeinschaft nach dem Verschwinden eines Teenagers in Schiefelage. Das Innen kehrt sich nach aussen, die Beziehungen zwischen Nachbarn/-innen werden auf eine harte Probe gestellt und ungeahnte, teils lustvolle, teils zerstörerische Energien werden freigesetzt. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet eine bissige Komödie.

Jux oder Gewaltverbrechen? Die sechzehnjährige Adele ist nicht nach Hause gekommen. Wurde sie entführt oder ist sie nur abgehauen? Schon durchkämmt ein Suchtrupp die Wälder, ein unbeholfener Kommissar startet seine Ermittlungen und Adeles Grossmutter kreuzt auf – eine neue Miss Marple. Metzger und Metzgerin, die Lehrerin, ein verträumter Gärtner sowie weitere tatendurstige Dorfbewohner/innen nehmen sich des Falles an. Jeder beobachtet jeden, jede hat ihre eigene Theorie, und alle sind kurz davor, durchzudrehen. Das neue Stück «WO ISCH D'ADELE» der Zuger Spiillüt verspricht einen Theaterabend mit viel Spannung.

**Eigenheiten, Schwächen und Wünsche werden zur Schau gestellt**  
Das diesjährige Theaterstück stellt die Fähigkeit, sich selbst infrage zu stellen, zur

Debatte. Auf eine bissige Art und Weise und mit subtilem Humor wird der Gesellschaft ein Spiegel vorgehalten. So werden die Schwächen eines jeden, seine Eigenheiten und Wünsche skrupellos zur Schau gestellt. Das Innere wird öffentlich und das Öffentliche wird verinnerlicht. Es stellt sich die Frage: Sind wir alle ein Teil der Gesellschaft oder die Gesellschaft schon ein Teil von uns?

## **Altbekannte, aber auch neue Gesichter stehen auf der Bühne**

Auf der Bühne stehen in diesem Jahr nebst altbekannten Schauspielerinnen

und Schauspielern auch neue Gesichter, die teils über die vereinsinterne Ausbildungsstätte «Zuspi Academy» – einen modulartigen Schauspielworkshop – zum Ensemble gestossen sind. Im Hintergrund sind, wie gewohnt, Profis am Werk: Für die authentische Wirkung der Figuren sorgen die zeitgenössischen Kostüme von Agatha Imfeld. Die Maskenbildnerin Elena Sigrist widmet sich bereits zum zweiten Mal den Frisuren und dem Make-up. Für das Bühnenbild verantwortlich ist in diesem Jahr wieder der bekannte Schauspieler und Bühnenbildner René Ander-Huber und das Zuger Spiillüt-Mitglied Guido Weber unterstreicht das Schauspiel mit seiner musikalischen Komposition. Die Zuschauerinnen und Zuschauer können sich auf eingängige Melodien und einen unvergesslichen Theaterabend freuen.



**Exklusiv-Aufführung für TCS-Mitglieder der Sektion Zug**

**Mittwoch, 18. Januar 2023**  
19.30 Uhr, Theater Burgbachkeller, Zug

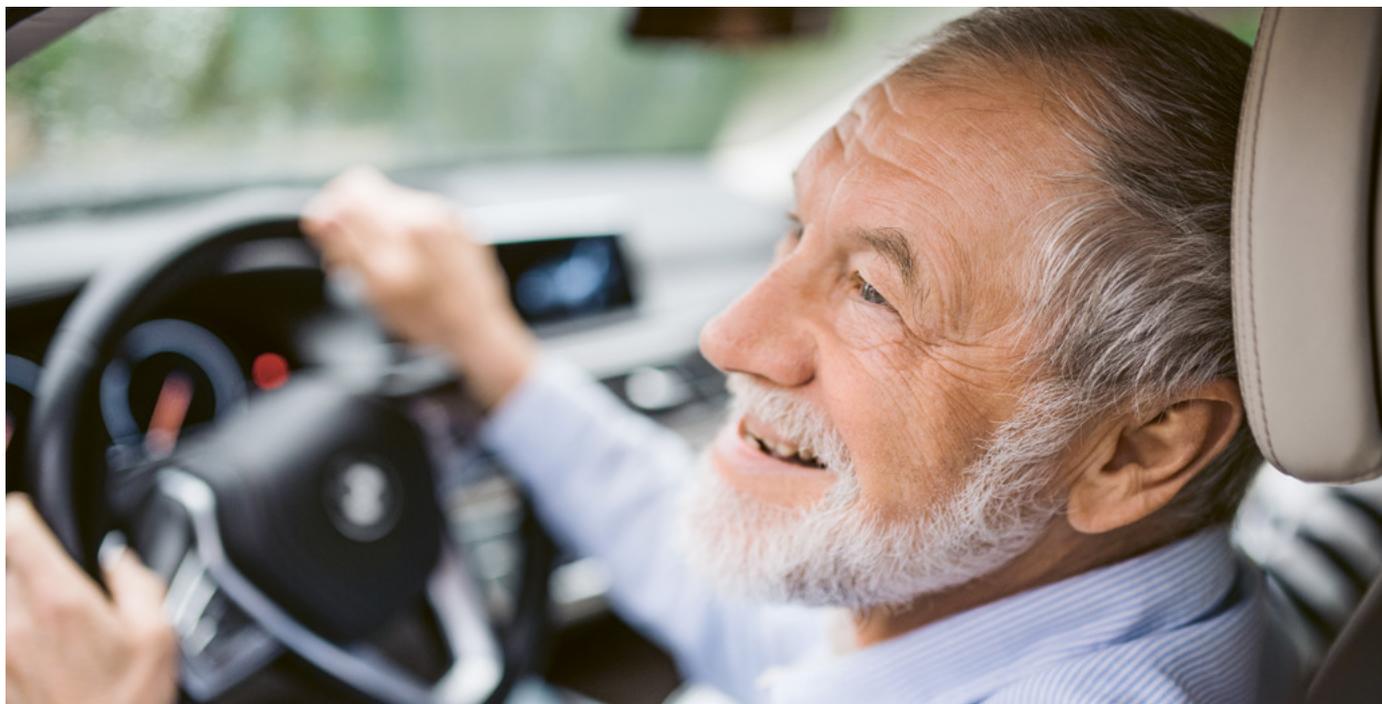
Ticketverkauf ab **6. Dezember 2022** auf der TCS-Kontaktstelle Zug (es hed, solang's hed). Pro Mitglied max. zwei Tickets.

TCS-Mitgliederpreis **Fr. 20.–** anstelle von Fr. 35.–

## **Zuger Spiillüt – «WO ISCH D'ADELE?»**

Eine bissige Komödie von Remi de Vos  
Regie und Mundartfassung: Yves Raeber

Weitere Infos und Aufführungsdaten:  
[www.zuspi.ch](http://www.zuspi.ch)



Gewinnen Sie mehr Sicherheit im Strassenverkehr

# Autofahren heute – fahre ich noch sicher?

Im Strassenverkehr hat sich in all den Jahren vieles verändert und neue Verkehrsregeln wurden erstellt. Entscheiden Sie sich, Ihr Wissen zu überprüfen, aufzufrischen und Neues dazuzulernen! In Ihrem eigenen Fahrzeug setzen Sie in Begleitung des Fahrlehrers Ihr Fahrkönnen direkt um.

In diesem Kurs klären wir Sie umfassend über neue Verkehrsgesetze auf. Wenn Sie verantwortungsvoll Auto fahren und auf dem neuesten Stand bleiben wollen, ist dieser Kurs mit einem Theorie- und Praxisteil genau das Richtige. Denn die neuesten Kenntnisse in der Verkehrstheorie zu erwerben bedeutet Sicherheit im Strassenverkehr.

Im theoretischen Gruppenprogramm informieren wir Sie über neue Verkehrsvorschriften, das Verhalten im Kreisel, an Fussgängerstreifen und in Tempo-30-Zonen sowie das sichere Fahren auf Autobahnen etc.

Im praktischen Teil begleitet Sie während rund 45 Minuten ein erfahrener Fahrlehrer der Verkehrsschule Zug in Ihrem eigenen Auto in Ihrer gewohnten Umgebung. Er kann allfällige Unsicherheiten mit Ihnen direkt besprechen und er gibt Ihnen hilfreiche Tipps, wie Sie Ihre Fahrweise verbessern können.

Die dabei gemachten Feststellungen werden absolut vertraulich behandelt.

## Kursort

Verkehrsschule Zug,  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

## Kursdatum

Montag, 27., bis Freitag, 31. März 2023

## Praktischer Teil

Montag bis Mittwoch jeweils von 8.00–12.00 Uhr oder 13.00–17.00 Uhr

## Theoretischer Teil

Freitag, 9.00–11.00 Uhr oder  
13.00–15.00 Uhr

## Kurskosten

Der Kurs kostet ordentlich Fr. 200.–. Der TCS unterstützt jedoch den Kurs für seine Mitglieder mit Fr. 50.–, Lenker über 65 Jahre mit Fr. 100.–. Zusätzlich erhalten Sie vom Verkehrssicherheitsrat Fr. 50.– zurückerstattet.



## Anmeldung

### «Autofahren heute»

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

TCS-Mitglied-Nr.: \_\_\_\_\_

Führerausweis-Nr.: \_\_\_\_\_

Wunschdaten praktischer Teil: \_\_\_\_\_

Theorie:  morgens  nachmittags

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Abmeldungen sind bis 48 Stunden vor dem praktischen Teil möglich. Bei kurzfristiger Abmeldung werden Fr. 50.–, ohne Abmeldung die gesamten Kurskosten verrechnet.

## Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Zug,  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

✉ events@tcs-zug.ch

🌐 www.zug.tcs.ch



# Zonensignale

In Zusammenarbeit mit der Verkehrsschule Zug stellen wir Ihnen in der Rubrik «Aus der Praxis» verschiedene Verkehrssituationen vor. Anhand von Praxisbeispielen erklären wir Ihnen 1:1 die richtigen Verkehrsregeln.

Sven Meier, Präsident der Verkehrsschule Zug, gibt Auskunft zu Verkehrsregeln und Situationen. Haben Sie Fragen oder Unklarheiten? Zögern Sie nicht, ihn zu kontaktieren, und Sie erhalten kompetent Auskunft.

Wussten Sie, dass ein Verkehrssignal immer nur bis zur nächsten Verzweigung gilt und anschliessend aufgehoben ist? Gilt es

weiterhin, so muss es neu signalisiert werden und mit einer Wiederholungstafel versehen sein. Nicht so ist es bei den Signalen «Begegnungszone» und «Tempo-30-Zone», diese Signale gelten über mehrere Verzweigungen und enden erst beim Signal «Ende Begegnungszone» sowie «Ende Tempo-30-Zone». Das ist übrigens auch bei weiteren Signalen der Fall, nämlich bei «Generell 50» sowie «Generell 80».

Massnahmen, die effektiv die Sicherheit erhöhen und keine Schikane darstellen.

## Begegnungszonen

- Das Signal «Begegnungszone» kennzeichnet Strassen in Wohn- oder Geschäftsbereichen, auf denen Fussgänger/innen und Benutzer/innen von fahrzeugähnlichen Geräten die ganze Verkehrsfläche nutzen dürfen. Sie sind gegenüber den Fahrzeugführenden vortrittsberechtigt, dürfen jedoch die Fahrzeuge nicht unnötig behindern.

## verkehrsschulezug

### Sicherheit durch Erfahrung ... seit 1975

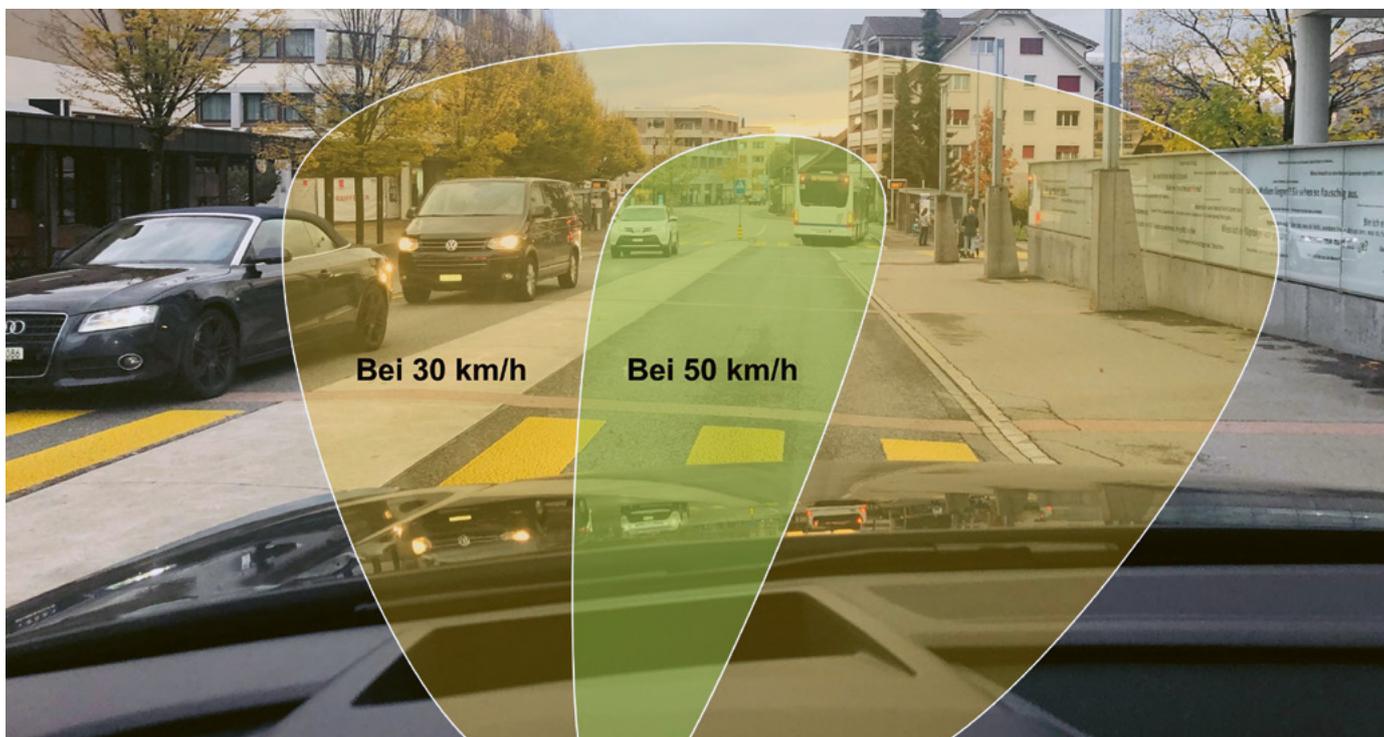
Die Verkehrsschule Zug ist ein Zusammenschluss unabhängiger Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer. Gemeinsam bieten wir seit über 45 Jahren eine optimale Ausbildung im Strassenverkehr. Unsere Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer werden permanent geschult. So können wir Ihnen stets eine moderne und seriöse Vorbereitung sowohl für die theoretische und die praktische Prüfung als auch für Auffrischungen in allen Kategorien anbieten.

**Verkehrsschule Zug**  
 Baarerstrasse 19  
 6300 Zug  
 041 711 40 10  
[www.verkehrsschule.ch](http://www.verkehrsschule.ch)  
[info@verkehrsschule.ch](mailto:info@verkehrsschule.ch)



Die Beruhigung des Verkehrs in Wohnquartieren, Dorf- und Stadtzentren bildet einen zentralen Bestandteil jeder kommunalen Verkehrsplanung. Die Zonen mit reduzierter Geschwindigkeit zielen darauf ab, eine Gefahr zu eliminieren, die Verschmutzung oder den Lärm zu verringern oder den Verkehrsfluss in Wohn- oder Geschäftsvierteln zu verbessern. Grundsätzlich ist eine regelmässige Fahrweise im höchstmöglichen Gang anzustreben. Voraussetzung dazu ist ein möglichst sinnvoller Einsatz von Verengungen oder anderen baulichen





- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h.
- Das Parkieren ist nur an den durch Signale oder Markierungen gekennzeichneten Stellen erlaubt.

**Tempo-30-Zone**

- Das Signal «Tempo-30-Zone» kennzeichnet Strassen in Quartieren oder Siedlungsbereichen, auf denen besonders vorsichtig und rücksichtsvoll gefahren werden muss. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.
- Das Anbringen von Fussgängerstreifen ist unzulässig, ausser wenn besondere Vortrittsbedürfnisse für Fussgänger/innen dies erfordern, namentlich bei Schulen und Heimen. Das heisst: Die Fussgänger/innen dürfen die Fahrbahn überall überqueren, sind jedoch nicht vortrittsberechtigt. Eine vom Rechtsvortritt abweichende Regelung durch Signale ist nur zulässig, wenn die Verkehrssicherheit es erfordert.

**Für mehr Sicherheit**

Reduzierte Tempi in Ortszentren erhöhen nachweislich die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden. Kinder auf dem Schulweg, Senioren beim Einkauf oder Fussgänger/innen auf dem Weg zur Bushaltestelle profitieren zweifellos am meisten. Das Überqueren der Hauptstrasse als Fussgänger/in wird einfacher und sicherer. Denn wer langsamer fährt, sieht mehr und reagiert schneller. Auch Velofahrende können einfacher in die Hauptstrasse einbiegen oder diese als Linksabbieger wieder verlassen, da der motorisierte Verkehr an die mittlere Velogeschwindigkeit von ca. 20 km/h angeglichen ist. Generell erlauben tiefe Tempi eine bessere Kommunikation mit den anderen Verkehrsteilnehmenden, unabhängig vom benutzten Verkehrsmittel. Aggressives Verhalten nimmt ab und dies sorgt für gegenseitige Rücksichtnahme.

**Bessere Wahrnehmung**

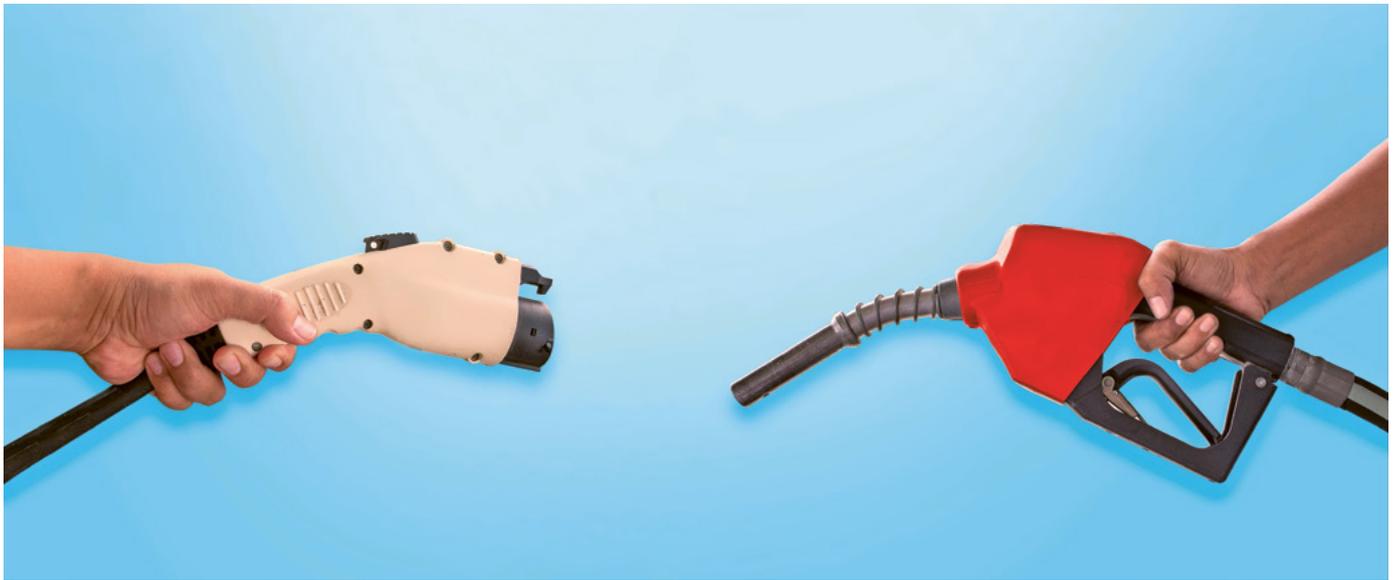
Eindrücklich ist auch die Erkenntnis, dass die Automobilisten pro Sekunde lediglich drei Punkte im Verkehrsgeschehen beobachten können. Je schneller man fährt, desto weiter entfernt liegen diese Punkte. Ereignisse im nahen Sehfeld werden deshalb später erkannt. Wer hingegen langsamer unterwegs ist, hat mehr Zeit, das Umfeld zu beobachten, und kann rechtzeitig reagieren, wenn beispielsweise ein Kind am Strassenrand unaufmerksam ist.



**Neues Signal**

Ab Januar 2023 erhalten Fahrgemeinschaften – sogenanntes Carpooling – Sonderrechte. Der Bundesrat will damit die Umweltbelastung und die Verkehrsüberlastung verringern und hat dazu ein neues Symbol eingeführt.

Dieses zeigt an, dass Fahrbahnen oder Fahrspuren nur von Fahrgemeinschaften benützt werden dürfen. Fahrgemeinschaften sollen demnach auch auf Busstreifen fahren dürfen, wenn sie den öffentlichen Verkehr nicht behindern. Das Symbol kommt auch zum Einsatz, um Parkplätze für Fahrgemeinschaften zu reservieren.



Energiesparend Auto fahren

# Wie kann man den Verbrauch bis zu 20% senken?

Angesichts der derzeitigen Energiekrise und der damit verbundenen steigenden Energiepreise stellt sich manch einer die Frage: Wie kann man sparsamer Auto fahren? Einen grossen Einfluss auf den Verbrauch hat die Fahrweise.

Die folgenden Tipps von TCS und EcoDrive zeigen, wie mit einfachen Regeln Treibstoff und Strom und damit indirekt auch Geld gespart werden kann. Die Energiefrage steht weltweit im Mittelpunkt und die Schweiz ist genauso davon betroffen. Mit den steigenden Energiepreisen gibt es eigentlich – ausser aufs Auto zu verzichten – nur eines, was man tun kann, um den Treibstoff- und Stromverbrauch zu drosseln: energieeffizient Auto fahren. In den meisten Punkten unterscheiden sich die Spartipps bei herkömmlichem, Hybrid- und Elektroantrieb nicht. Die wichtigsten und einfachsten Massnahmen, die man unabhängig von der Antriebsart berücksichtigen kann, sind die folgenden:

## Allgemeine Tipps

Der Energieverbrauch hängt in erster Linie vom Auto und der Fahrweise jedes Einzelnen ab. Wenn man jedoch die folgenden Tipps befolgt, kann man ca. 10 bis 20 % Treibstoff oder Ladestrom sparen. Den Reifendruck regelmässig prüfen und die Reifen bis zu 0,5 bar mehr pumpen als angegeben. Unnötigen Ballast vor der Fahrt aus dem Auto entfernen, das Gleiche gilt für nicht

verwendete Dachträger; diese sollten vor der Fahrt abmontiert werden.

Die Nutzung der Klimaanlage empfehlen wir erst ab einer Aussentemperatur von rund 18 Grad, sofern die Scheiben nicht beschlagen sind. Auch Heizungen für Sitze, Lenkrad, Seitenspiegel und Scheiben benötigen Energie und sollten nur gezielt eingesetzt werden.

Fahren Sie vorausschauend, antizipierend, ausgeglichen und mit genügend Abstand und, wo möglich, mit Tempomat. Der Schwung des Fahrzeugs sollte genutzt werden, um das Fahrzeug vor Kreuzungen, Ampeln und anderen Hindernissen frühzeitig rollen zu lassen.

## Tipps nur für Verbrenner

Sofern vorhanden, nutzt man am besten die Start-Stopp-Automatik. Bei Fahrzeugen ohne Start-Stopp-Automatik lohnt es sich, den Motor ab 5–10 Sekunden Haltezeit abzuschalten. Mit geschalteten Autos zügig beschleunigen und früh hochschalten (Benziner bei 2000, Dieselfahrzeuge bei 1500 Touren). Auch bergauf empfiehlt es sich, immer im höchstmöglichen Gang zu fahren. Beim Automaten

den Eco-Modus nutzen und den Sportmodus vermeiden.

## Tipps nur für Elektro/Hybrid

Die Rekuperation und Segelfunktion gezielt einsetzen und nutzen. Bei Steckerfahrzeugen, wenn möglich, auf kurzen Strecken nur die Sitz- und Lenkradheizung einsetzen. Auf die Heizung des ganzen Autos sollte in der Folge verzichtet werden. Bei hybriden Fahrzeugen: Wenn immer möglich, elektrisch fahren.

## Grosse Unterschiede der Tank- und Ladepreise

Die Tank- und Ladepreise in der Schweiz variieren regional zum Teil stark. Grosse Umwege zu fahren, um zu tanken oder zu laden, lohnen sich jedoch nicht und führen letztlich zu einem höheren Energieverbrauch. Um Kosten zu sparen und keine zusätzlichen Fahrkilometer in Kauf zu nehmen, macht es grundsätzlich mehr Sinn, auf dem täglichen Fahrweg die jeweiligen Preise der verschiedenen Tankstellen und Ladestationen im Auge zu behalten und sich bei den billigeren Anbietern zu bedienen. Wer zudem die Möglichkeit hat, die Batterie zu Hause oder am Arbeitsplatz aufzuladen, kann so zusätzlich Kosten sparen.



Bringen Sie Ihr Notfallwissen auf den neusten Stand

## Gerüstet für den Notfall?

Sicher, dass Sie richtig handeln können, wenn Sie mit einem Unfall konfrontiert werden? Denn vielleicht ist es schon zu lange her seit dem Nothelferkurs – und einiges hat sich geändert in der Ersten Hilfe!

Wenn Sekunden über Leben, Tod oder bleibende Schäden eines Verunfallten entscheiden, gilt es, richtig zu handeln. Bei über 50 Prozent der Verkehrsunfälle mit Todesfolge stirbt das Unfallopfer wenige Minuten nach dem Unfall. Diese Zahl könnte gesenkt werden, wenn alle Verkehrsteilnehmer die lebensrettenden Sofortmassnahmen kennen würden. Um das Wissen aufzufrischen und die wichtigen Regeln zur Nothilfe neu einzuüben, bietet die TCS Sektion Zug in Zusammenarbeit mit der Verkehrsschule Zug diesen Nothilfe-Auffrischungskurs an. Erfahrene Instrukturen zeigen Ihnen in drei Stunden die wichtigsten Verhaltensregeln. (Dieser Kurs ist für den Erwerb des Lernfahrausweises nicht gültig.)

### Kursinhalt

Kennen Sie noch alles? Wenn nicht, bieten wir Ihnen die persönliche Weiter-

bildung zum Auffrischen Ihrer Nothilfekenntnisse mit folgenden Themen:

- Rettungskarte
- Alarmierung/Notrufnummern
- Repetition und Anwendung der lebensrettenden Sofortmassnahmen

### Kursort

Verkehrsschule Zug,  
Baarerstrasse 19 (Erlenhof), 6300 Zug

### Kursdatum

Freitag, 3. März 2023

### Gruppengrösse:

Minimum 8 Personen/  
Maximum 12 Personen

### Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 50.–  
Nichtmitglieder Fr. 100.–



### Anmeldung

#### «Nothilfe-Auffrischungskurs»

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

TCS-Mitglied-Nr.: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Zug,  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

✉ events@tcs-zug.ch

🌐 www.zug.tcs.ch



Zweiter E-Mobilitätstag in Zug

# Elektromobilität erlebbar gemacht

Am 10. September 2022 konnte der Elektromobilitätstag erfolgreich durchgeführt werden. Knapp 1500 Besucher und Besucherinnen konnten begrüsst und die Elektromobilität mit grosser Diversität erlebbar gemacht werden.

Die Elektromobilität boomt. Deshalb will der TCS als Mobilitätsclub in Bezug auf die Entwicklung der Mobilität am Ball bleiben und war selbstverständlich wiederum mit einem Stand am zweiten Zuger E-Mobilitätstag mit dabei. Grosses Interesse fanden die Heimladestationen des TCS, welche ein sicheres Laden zu



Hause ermöglichen. Für den Anschluss wird eine dreiphasige CEE-Steckdose, welche durch den Elektriker montiert wird, benötigt. Anschliessend wird die Heimladestation durch einen TCS-Patrouilleur geliefert, montiert und erklärt. Bei einer Störung wird die defekte Ladestation innerhalb von 6 Stunden ausgetauscht. Neu können diese Ladestationen auch gemietet werden.

Die Gespräche und Feedbacks der Besucherinnen und Besucher zeigten das starke Interesse an der Thematik und die Wichtigkeit einer solchen Veranstaltung deutlich auf. Auch die anwesenden Auto garagen waren vom Publikumsinteresse positiv überrascht. Die Nachfrage nach



Probefahrten mit den vor Ort bereitgestellten E-Fahrzeugen war sehr gross.

Die Stimmung hätte nicht besser sein können – die Erwachsenen haben sehr viel Neues rund um das Thema E-Mobilität erfahren und auch den Kindern wurde einiges geboten.





# Sicher durch den Winter

Die winterlichen Fahrverhältnisse sind jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung. Jedermann/frau kann sich mit diesem Fahrkurs darauf vorbereiten. Das Kursziel ist die Erhöhung der persönlichen Sicherheit mit dem eigenen Auto auf winterlichen Strassen.

## Kursinhalt

- Theorie, Fahrtechnik, Elektronische Hilfsmittel ABS/ESP
- Fahrtechnik im Winter
- Notbremsmanöver, Ausweichen vor Hindernissen auf Gleitbelag
- Kurvenfahren auf rutschigem Untergrund (Gleitbelag)

## Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 160.–  
Nichtmitglieder Fr. 190.–  
Inkl. kleine Zwischenverpflegung

## Kursdauer

10.00 Uhr–14.00 Uhr

## Kursdaten

11. Dezember 2022 / 29. Dezember 2022/  
8. Januar 2023 / 15. Januar 2023

## Kursort

VAZ Erstfeld AG,  
Breiteli 22, 6472 Erstfeld UR  
Telefon: 041 884 80 90  
[www.vaz-tcs.ch](http://www.vaz-tcs.ch)



# WAB-Kurs für Neulenker

Ein spannender und lehrreicher Tag rund um die Themen Autofahren, Verkehrssicherheit und Umwelt. Ganz nach unserem Motto «Lernen durch Erleben».

## Führerausweis auf Probe

Alle Neulenker müssen innerhalb von 12 Monaten nach Erteilung des Führerausweises auf Probe einen Weiterbildungstag absolvieren.

## Kursziel

Gefährliche Verkehrssituationen bereits vor deren Entstehung erkennen und vermeiden lernen.

## Kursumfang

Kurs zu 7 Lektionen von 8.00–16.15 Uhr mit dem eigenen Auto, wenn nicht zur Verfügung bitte bei uns melden.

## Kursprache

Die Kurse werden in Dialekt/Hochdeutsch durchgeführt. Bei ungenügenden Deutschkenntnissen melden Sie sich bitte bei uns. Neu bieten wir diesen Kurs auch in englischer Sprache an!

## Kurskosten

Montag bis Freitag: TCS-Mitglieder Fr. 290.–, Nicht-Mitglieder Fr. 340.–  
Samstag: TCS-Mitglieder Fr. 310.–, Nicht-Mitglieder Fr. 360.–

## Anmeldung und Infos

VAZ Erstfeld AG, Breiteli 22, 6472 Erstfeld  
Telefon 041 884 80 90

[www.vaz-tcs.ch](http://www.vaz-tcs.ch)



# FREIWILLIGE GESUCHT!

**Werde auch Du Fahrerin / Fahrer bei «NEZ ROUGE»**

Für weitere Infos scanne den QR-Code oder kontaktiere uns auf [freiwillige@nezrouge-zug.ch](mailto:freiwillige@nezrouge-zug.ch)!

Wir freuen uns, Sie dieses Jahr wieder sicher nach Hause zu fahren

## Nez Rouge Zug-Innerschwyz ist wieder im Einsatz

Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause bringt Sie Nez Rouge Zug-Innerschwyz vom 1. Adventswochenende bis zum Silvester wieder sicher nach Hause.

«Wir freuen uns riesig, wieder unterwegs sein zu können – es hat uns gefehlt!», sagt der im Juni 2022 neu gewählte Präsident der Sektion Zug-Innerschwyz, Stephan Strub. «Auch wir sind natürlich nicht von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie verschont geblieben. Sowohl im ehrenamtlichen Vorstand wie auch bei den freiwilligen Fahrern/-innen mussten wir Abgänge akzeptieren. Der harte Kern und der Nez-Rouge-Spirit sind jedoch geblieben».

### Was ist Nez Rouge und wie funktioniert es?

Nez Rouge ist eine nationale Präventions- und Sensibilisierungskampagne zur Förderung der Verkehrssicherheit. Sie hat zum Ziel die Anzahl, Verkehrsunfälle, welche durch fahruntüchtige Fahrzeuglenker (z. B. durch Müdigkeit, Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss usw.) verursacht werden, zu senken. Deshalb bietet Nez Rouge während der Adventszeit und bis zum Jahreswechsel schweizweit einen Heimfahrdienst, die Aktion Nez Rouge, an – wir fahren Sie in Ihrem Fahrzeug sicher nach Hause. Personen, welche nach den Feierlichkeiten die Heimfahrt mit Ihrem Fahrzeug nicht mehr selbst antreten wollen oder können, rufen die Gratisnummer 0800 802 208 an, übergeben Ihre Fahrzeugschlüssel den freiwilligen Nez-Rouge-Fahrern/-innen und lassen sich von diesen sicher nach Hause fahren. Diese Dienstleistung

ist kostenlos – jedoch ist jede freiwillige Spende herzlich willkommen.

### Wozu werden die Spendeneinnahmen der Aktion Nez Rouge verwendet?

Nebst der Abdeckung der durch die Aktion entstandenen Betriebskosten (Kraftstoff, Druckkosten, Infrastruktur usw.) unterstützt Nez Rouge Zug-Innerschwyz mit den freiwilligen Spendenbeiträgen der nach Hause gefahrenen Gäste jedes Jahr eine regional wohltätige, meist kleinere Institution resp. Projekt mit einer Spende.

### Einsatztage und Einsatzzeiten 2022

Freitag	25.11.2022	21.00–2.00 Uhr
Samstag	26.11.2022	21.00–5.00 Uhr
Freitag	2.12.2022	22.00–2.00 Uhr
Samstag	3.12.2022	22.00–2.00 Uhr
Mittwoch	7.12.2022	22.00–2.00 Uhr
Donnerstag	8.12.2022	22.00–2.00 Uhr
Freitag	9.12.2022	22.00–2.00 Uhr
Samstag	10.12.2022	22.00–2.00 Uhr
Freitag	16.12.2022	22.00–2.00 Uhr
Samstag	17.12.2022	22.00–2.00 Uhr
Freitag	23.12.2022	22.00–2.00 Uhr
Samstag	24.12.2022	21.00–2.00 Uhr
Sonntag	25.12.2022	22.00–2.00 Uhr
Freitag	30.12.2022	22.00–2.00 Uhr
Samstag	31.12.2022	21.00–5.00 Uhr

### Wo melden sich interessierte Freiwillige und welche Aufgaben sind zu besetzen?

Durch die Abgänge in den letzten beiden Jahren, aber vor allem aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage sind wir laufend auf der Suche nach neuen Freiwilligen und Mitgliedern. Wir haben im Vorstand Positionen, welche wir gerne (neu) besetzen würden, und an Fahrern/-innen besteht immer ein Bedarf. Interessierte dürfen sich gerne unter [freiwillige@nezrouge-zug.ch](mailto:freiwillige@nezrouge-zug.ch) oder über das Kontaktformular auf unserer Website [www.nezrouge-zug.ch](http://www.nezrouge-zug.ch) melden.

### Fährt Nez Rouge auch unter dem Jahr?

Ausserhalb des jeweiligen Aktionszeitraums kann der Nez-Rouge-Service für spezielle Events (Geschäftsanlässe, Geburtstage, Hochzeiten usw.) gebucht werden. Dieser Service muss jedoch im Vorfeld angefragt werden, damit wir die entsprechenden Fahrteams organisieren können. Wir werden, basierend auf den gemachten Angaben, eine entsprechende Offerte erstellen.

[info@nezrouge-zug.ch](mailto:info@nezrouge-zug.ch)  
[www.nezrouge-zug.ch](http://www.nezrouge-zug.ch)





Bilder: Christoph Arnet

Monatelang das «L» am Heck? Das geht auch schneller!

# TCS Drive Camp im Tessin

Pünktlich zum 18. Geburtstag den Führerausweis in der Tasche – dieses Geschenk können sich Jugendliche mit dem Besuch des beliebten TCS Drive Camp gleich selber machen.

Im TCS Drive Camp absolvieren Jugendliche in nur sieben Tagen Nothelferkurs, Theorieprüfung und bis zu acht Fahrstunden auf der geschützten Piste in Ambri-Piotta. Im TCS-Feriendorf Scruengo bei Quinto kommt neben intensivem Lernen auch der Spass nicht zu kurz: Fussball, Volleyball, Tischtennis und das Gruppenerlebnis inmitten der Natur sorgen für gute Stimmung.

## Daten

- Samstag, 15., bis Freitag, 21. April 2023
- Samstag, 22., bis Freitag, 28. Juli 2023
- Samstag, 7., bis Freitag, 13. Oktober 2023

## Kosten

950 Franken für TCS-Mitglieder, inkl. Übernachtung und Verpflegung

[www.tcs/drive-camp](http://www.tcs/drive-camp)



Lassen Sie sich inspirieren.



Die Teilnehmenden gehen motiviert ans Werk.



Die erste Fahrt auf der geschützten Piste.



# Erweitern Sie Ihre bisherige TCS Mitgliedschaft zum Rundumschutz.

Mit der Mitgliedschaft für Paare und Familien schützen Sie auch Ihre Lieben. Und das mit einer Vielzahl an zusätzlichen Leistungen, nachstehend in Blau dargestellt.

## Kaskorechtsschutz

Hilfe bei Streit mit der Autokaskoversicherung wegen eines Schadens an Ihrem Auto.

## Pannenhilfe für Autos

Hilfe nach durchschnittlich 35 Minuten und Weiterfahrt bei 80% der Pannen möglich, auch bei E-Autos.

## Unfallrechtsschutz

Rechtliche Unterstützung für Fussgänger, Velofahrerinnen und ÖV-Nutzer.

## Pannenhilfe für Velos und E-Bikes

Schnelle Hilfe, auch bei Velo- und E-Bike-Pannen.

## Kostenlose Rechtsauskunft

Kostenlose Rechtsauskunft unserer Rechtsexperten.

## Personendeckung

Schutz in jedem Fahrzeug, weil wir Sie als Person schützen und nicht einfach Ihr Auto.

## Unwetterschutz

Organisation einer Unterkunft, wenn Sie Ihr Ziel wegen eines Unwetters nicht am gleichen Tag erreichen.

## ÖV-Schutz

Organisation eines Taxis oder Hotels bei ÖV-Ausfall.



Nur die Mitgliedschaft für Paare und Familien (ab 2018) umfasst auch diese Zusatzleistungen.

## Für weitere Informationen und persönliche Beratung:



[club.tcs.ch/upgraden](http://club.tcs.ch/upgraden)



0844 888 111



[tcs.ch/kontaktstellen](http://tcs.ch/kontaktstellen)



# Winterzauber in der Region Zug

Advent, Advent ... Der Duft von Glühwein, Zimt und Lebkuchen liegt in der Luft, in der Ferne klingen Weihnachtslieder aus den Einkaufsläden. Die zauberhafteste Zeit des Jahres hält Einzug.

## Weihnachtsmärkte und Lichterwege

Regionale Handwerksprodukte, wärmer Glühwein und weihnachtliche Schlemmereien. Diverse Zuger Gemeinden versüssen uns auch in diesem Jahr mit ihren Weihnachtsmärkten die Adventszeit. Von Dezember bis Anfang Januar erleuchten ausserdem unzählige Laternen und Kerzen die Lichterwege in Baar, Hünenberg, Cham, Ägeri, auf dem Zugerberg und auf Sattel-Hochstuckli. Wir lieben den Advent!

## Weihnachtserlebnisse fürs Team

Schenken Sie Ihren Freunden oder dem Team das Wertvollste überhaupt: gemeinsame Zeit. Kombiniert mit Genuss, Spass und Abenteuer, wird Ihr Erlebnis garantiert unvergesslich: Angefangen bei einer

Stadtführung mit Glühwein-Stopp, über eine Kirsch- oder Brauereiführung bis hin zu einer rasanten Schlittenfahrt oder einer gemütlichen Schneeschuhwanderung – die Möglichkeiten sind so vielfältig wie die Firmenlandschaft in Zug selbst. Das Team von Zug Tourismus berät Sie gerne und organisiert Ihren perfekten Anlass.

## Winterzauber im Secret Garden

Hot Gin, Glühwein, gebrannte Mandeln, heisse Marroni, kuschelige Schaffelle und wärmende Feuerschalen. Geniessen Sie vom 24. November bis 25. Dezember 2022 gemütliche Stunden beim romantischen Tête-à-tête oder entspannten After-Work Get-together im Secret Garden.

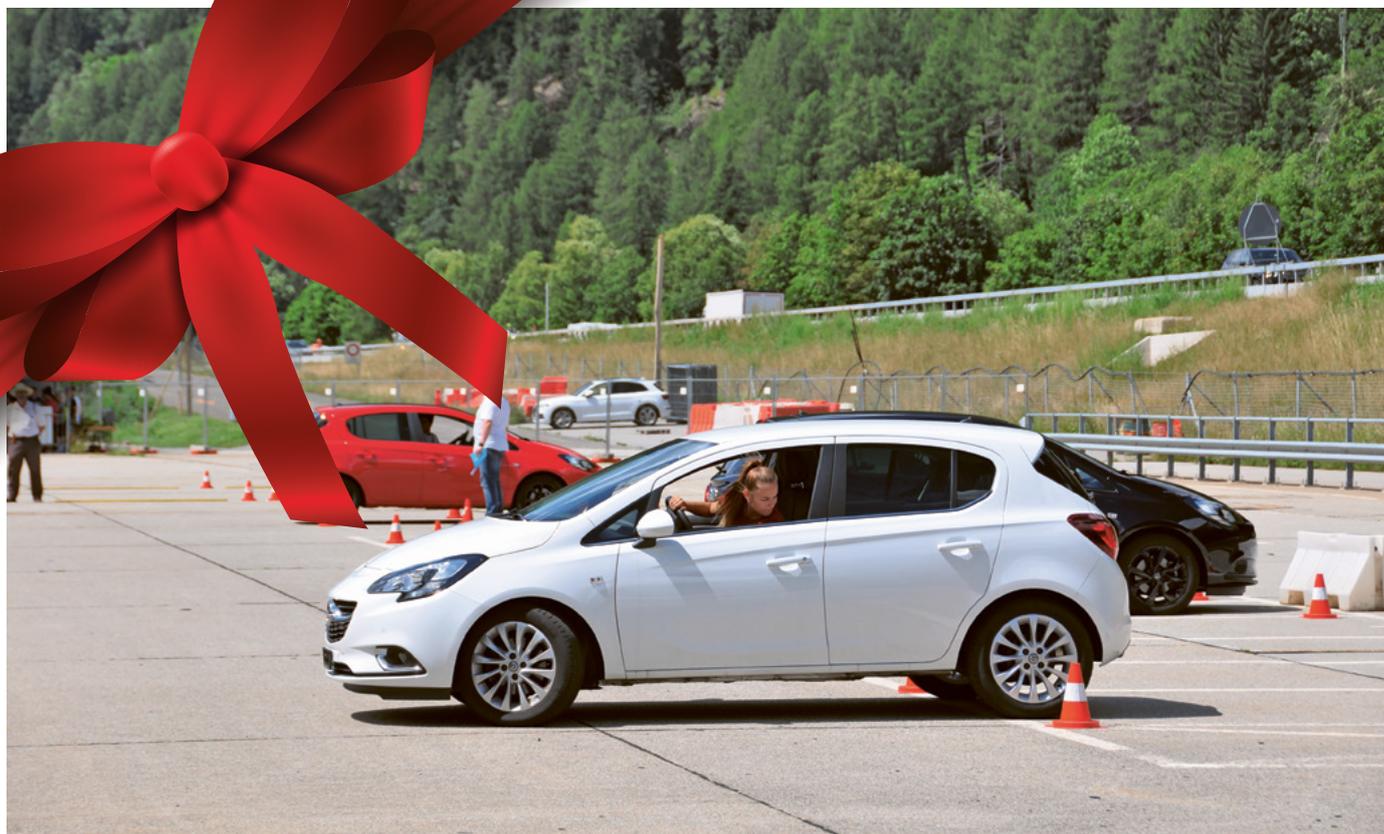
## Regionale Weihnachtsgeschenke aus Zug

Echt, regional, gluschtig, hochprozentig und einzigartig: In unserem Zug Shop finden Sie süsse, spannende und bleibende Geschenke aus der Region. Unter [www.zug-shop.ch](http://www.zug-shop.ch) bequem online bestellen und liefern lassen. Worauf warten Sie noch?

Unter [www.zug-tourismus.ch](http://www.zug-tourismus.ch) finden Sie unzählige Advents- und Winterinspirationen, Ausflugsideen und Eventvorschläge.

Telefon: 041 511 75 00  
[info@zug.ch](mailto:info@zug.ch)





## Geschenkideen für die Mobilität



### Schenken Sie Fahrpass und Sicherheit

Beim Schleuderkurs zum Feierabend erleben Sie Ihr Fahrzeug live. Wie reagiert mein Fahrzeug auf nasser Fahrbahn und in Grenzsituationen? Dieser Kurs in kleinen Gruppen macht richtig Spass.

**Fr. 50.– für TCS-Mitglieder**

### Autobahnvignette 2023

Die neue Autobahnvignette ist immer ein sinnvolles Geschenk. Erhältlich ab 1. Dezember 2022.

**Fr. 40.–**



### Das TCS-Gänsepiel

Bei der lustigen Entdeckungsreise durch die Schweiz braucht es Würfelglück und es müssen Fragen zur Verkehrssicherheit beantwortet werden.

Das Spiel ist für Kinder ab sieben Jahren geeignet.

**Fr. 17.– für TCS-Mitglieder**



### TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager

Überraschen Sie Ihr Gottenkind oder Grosskind mit einem Gutschein für das neu konzipierte Jugendfahrlager im Tessin. Die Jugendlichen drehen auf dem abgesperrten Flugplatz ihre ersten Runden, lernen verantwortungsvolles Fahren und erwerben erst noch die Theorieprüfung und – wenn noch nicht vorhanden – den Nothelferausweis.

**Ab Fr. 950.– für TCS-Mitglieder**

Schenken Sie originell und nachhaltig! Wir beraten Sie gerne.  
**Kontaktstelle TCS Sektion Zug, Baarerstrasse 19, 6300 Zug**

# Sie haben hohe Ansprüche. Gut so. Wir auch.

## Willkommen im Porsche Zentrum Zug.

101% Porsche: Auf unserem 10.000 Quadratmeter grossen Gelände können Sportwagenfans die Faszination Porsche in allen Facetten erleben. In unserem Porsche Zentrum wartet eine Markenerlebnisswelt mit 1.500 Quadratmetern Showroom und eine spannende Ausstellung an Neu- und Occasionsfahrzeugen. Besuchen Sie uns online unter [www.porsche-zug.ch](http://www.porsche-zug.ch) oder kommen Sie persönlich vorbei. Wir freuen uns auf Sie.



**Porsche Zentrum Zug**  
Blegistrasse 7  
CH-6343 Rotkreuz  
Tel. +41 41 74 90 911  
[www.porsche-zug.ch](http://www.porsche-zug.ch)



**PORSCHE**